

**Novotel Würzburg\*\*\*\***

Eichstraße/Ludwigstraße  
97070 Würzburg  
T +49 931 3054-0  
F +49 931 3054-423

(ab 103,00 EUR/Kennung:SKZ)

**Maritim Hotel\*\*\*\***

Pleichertorstraße 5  
97070 Würzburg  
T +49 931 3053-830  
F +49 931 3053-900

(ab 102,00 EUR/Kennung:SKZ026)

**Hotel Rebstock\*\*\*\***

Neubastraße 7  
97070 Würzburg  
T +49 931 3093-0  
F +49 931 3093-100

(ab 101,00 EUR/Kennung:SKZ)

**Ibis Hotel\*\***

Veitshöchheimer Straße 5B  
97080 Würzburg  
T +49 931 4522-0  
F +49 931 4522-222

(ab 70,00 EUR/Kennung:SKZ)

**Immer erreichbar!**

**Unser Tagungsbüro**

ist während der Veranstaltung  
unter der Telefon-Nummer  
+49 931 416131 jederzeit  
erreichbar.



**SKZ-Gesamtprogramm**  
unter [www.skz.de/weiterbildung](http://www.skz.de/weiterbildung)

**SKZ - ConSem GmbH**

Frankfurter Straße 15 - 17  
97082 Würzburg  
T +49 931 4104-164  
F +49 931 4104-227  
[anmeldung@skz.de](mailto:anmeldung@skz.de)  
[www.skz.de/fachtagungen](http://www.skz.de/fachtagungen)

Referenten namhafter Unternehmen und Institute tragen vor:

Atelier für Ideen,  
Weeze

Bayerische Forschungsallianz  
(BayFOR) GmbH - Referat  
Umwelt & Energie,  
München

Innovation-Hunter,  
Frankfurt am Main

JOINCO,  
Eurasburg

Lehrstuhl für Betriebswirt-  
schaftslehre, Universität  
Erlangen-Nürnberg

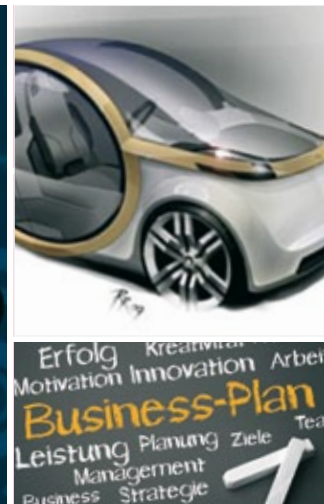
Material ConneXion Cologne,  
Köln

NineSigma Europe BVBA,  
B-Leuven

Reifenhäuser REICOFIL GmbH & Co. KG,  
Troisdorf

## Open Innovation

Praxiserprobte Tools für die schnellere und effizientere  
Entwicklung innovativer Produkte in der Kunststoffindustrie



28. März 2012  
Festung Marienberg, Würzburg

Leitung: Dr.-Ing. Gerald Aengenheyster  
SKZ, Würzburg

# Open Innovation

## Praxiserprobte Tools für die schnellere und effizientere Entwicklung innovativer Produkte in der Kunststoffindustrie

Die unter dem Begriff „Open Innovation“ zusammengefassten Methoden und Tools zur schnelleren und effizienteren Entwicklung innovativer Produkte haben in den letzten Jahren auch in der Kunststoffindustrie zunehmend Fuß gefasst. Bekanntestes Beispiel der letzten Monate ist wohl der „Extrusioners® Innovation Contest“ der Reifenhäuser-Gruppe, über den im Rahmen dieser Tagung aus erster Hand berichtet wird. Zahlreiche Open-Innovation-Ansätze sind mittlerweile seit vielen Jahren praxiserprobt und wurden kontinuierlich weiterentwickelt. Nach erfolgreichem Start im Jahr 2011 und sehr positiver Resonanz der Teilnehmer führt das SKZ nun bereits zum zweiten Mal die Tagung „Open Innovation“ durch. Es wird dabei in das Themenfeld eingeführt und es werden neueste Entwicklungen und aktuelle Praxisbeispiele präsentiert.

Open Innovation bedeutet „die Öffnung des Innovationsprozesses und damit die aktive strategische Nutzung der Außenwelt zur Vergrößerung des eigenen Innovationspotenzials“. Diese Tagung hat dabei zwei Zielsetzungen: Es werden bereits vielfach bewährte Ansätze erläutert, auf welche Weise die effiziente Einbeziehung der Außenwelt geschehen kann und welcher Nutzen sich daraus ergibt. Unter „Außenwelt“ sind dabei z. B. die eigenen (häufig sehr innovativen) Lieferanten, Forschungseinrichtungen, Patentveröffentlichungen, Innovationen anderer Branchen (Cross-Over-Innovationen), die Internet-Community sowie die eigenen Kunden zu verstehen. „Außenwelt“ können aber auch eigene Unternehmensbereiche sein, die nicht im engeren Sinne mit der Innovationsentwicklung befasst sind und deren Potenziale häufig noch nicht genutzt werden. Da die so entstehenden Innovationen sich häufig bereits in der „Außenwelt“ bewährt haben oder doch teilerprobt sind, ist Open Innovation darüber hinaus auch ein Mittel zur Risikoreduzierung im Rahmen des Innovationsprozesses.

Weiterer Schwerpunkt der Tagung sind die Methoden und Schritte, die notwendig sind, Open-Innovation-Ansätze in der insbesondere klein- und mittelständisch strukturierten Kunststoffindustrie einzuführen und deren Wirksamkeit sicherzustellen.



LEITUNG: Dr.-Ing. Gerald Aengenheyster  
SKZ, Würzburg

**Dr.-Ing. Gerald Aengenheyster** studierte an der RWTH Aachen Maschinenbau mit der Vertiefungsrichtung Kunststofftechnik. Im Anschluss daran war er am dortigen Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) zunächst bis Ende 1994 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Formteileauslegung und Werkstoffkunde tätig. Von 1995 bis 1997 leitete Herr Dr. Aengenheyster die Abteilung Spritzgießen und Polyurethantechnologie des IKV und war begleitend in der universitären Lehre tätig. Er verfügt über einen umfangreichen Erfahrungshintergrund in der industriellen Gemeinschaftsforschung. Promoviert hat Herr Dr. Aengenheyster zum Thema der Gestaltung und Dimensionierung von Verbundkonstruktionen mit Thermoplast- und Elastomerkomponenten.

Im Jahre 1997 wurde Herr Dr. Aengenheyster Projektleiter eines internationalen Automobilzulieferers und war dort für die Entwicklung von Fahrzeugscheiben aus Kunststoff zuständig. Aus diesem Projekt entstand 2001 ein Joint-Venture-Unternehmen, für dessen Aufbau er in der Funktion des technischen Geschäftsführers verantwortlich war. Mitte 2007 übernahm er die Leitung der Forschung und Entwicklung eines führenden Herstellers von Haushaltsprodukten. Er war dabei für die Entwicklung zahlreicher Produkte in einem breiten Anwendungsspektrum verantwortlich. Herr Dr. Aengenheyster ist Co-Autor mehrerer kunststofftechnischer Fachbücher sowie Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Konferenzbeiträge. Zum 1. Oktober 2010 hat Herr Dr.-Ing. Gerald Aengenheyster im SKZ die Geschäftsführung für den Bereich der Prüfung, Überwachung und Zertifizierung von Kunststoffprodukten sowie für weitere umfassende Dienstleistungen für die Kunststoffindustrie wie Schadensanalysen und Produktoptimierungen übernommen.

### Kompaktinfo

28. März 2012 (01210009)

**Open Innovation**  
Praxiserprobte Tools für die schnellere und effizientere  
Entwicklung innovativer Produkte in der Kunststoffindustrie

#### Veranstaltungsort

Tagungszentrum Festung Marienberg,  
Oberer Burgweg, 97082 Würzburg

#### Leitung

Dr.-Ing. Gerald Aengenheyster  
SKZ, Würzburg

#### Veranstalter

SKZ – ConSem GmbH  
Frankfurter Straße 15 – 17, 97082 Würzburg

#### Organisation

Dipl.-Ing. Norbert Schlör, SKZ, Würzburg  
T +49 931 4104-136

#### Handbuchverkauf

Susanne Fehrer, SKZ, Würzburg  
T +49 931 4104-164 · s.fehrer@skz.de

Schon jetzt  
vormerken!

SKZ Seminare

22. bis 23. März 2012,  
Würzburg

Qualitätsspritzgießen  
mit Heißkanaltechnik

16. bis 17. April 2012,  
Würzburg

Einführung in die  
Werkstoffkunde der  
Thermoplaste

3. bis 4. Mai 2012,  
Würzburg

Technologie-  
Seminar Extrusion

# Mittwoch, 28. März 2012

## 09:00 Begrüßung

Dr.-Ing. Gerald Aengenheyster, SKZ, Würzburg

## 09:10 Innovation braucht Interaktion

- Open Innovation und Wettbewerb
- Open Innovation und Gemeinschaft
- Open Innovation und Balance

Dr. rer. pol. Angelika Bullinger-Hoffmann,  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Universität Erlangen-Nürnberg

## 09:50 Die Erfolgsgeschichte Open Innovation – Beispiele aus der Praxis

- Was ist Open Innovation heute?
- Wie profitieren Unternehmen davon?
- Beispiele aus der Sicht des Solution Seekers und Solution Providers
- Wie kann ich Open Innovation selbst nutzen?

Dr. Karl F. Massholder, NineSigma Europe BVBA, B-Leuven

## 10:30 Pause

## 11:00 Die Innovation Hunting Methode – wie man Ideen erfolgreich im Unternehmen umsetzt

- In der Praxis konkurrieren neue Ideen meist gegen andere Ideen, vorhandene Produkte, Interessen von Entscheidungsträgern, die Unternehmenskultur...
- Erfahren Sie in diesem Vortrag
  - wie man das vorhandene, firmeneigene Ideenpotenzial schnell und effektiv nutzt
  - wie man die Ideentransparenz verbessert und das Firmen-Know-How optimal vernetzt, um die besten Ideen gemeinsam auszuwählen
  - wie man das Team bzw. Mitarbeiter durch Integration im Ideenprozess motiviert und die Teambildung zwischen Marketing und Entwicklung verbessert.

Dipl.-Kfm. Tamer Kemeröz, Innovation-Hunter, Frankfurt am Main

## 11:40 Thinking outside the box.

### Der Extrusioners® Innovation Contest der Reifenhäuser-Gruppe

- Durchführung eines offenen Ideenwettbewerbs
- Besonderheiten im Maschinenbau
- Erfahrungen aus der Praxis

Dipl.-Journ. Nadine Bernards, Reifenhäuser REICOFIL GmbH & Co. KG, Troisdorf

## 12:20 Gemeinsames Mittagessen

## 13:40 Die dritte Welle – Mobilisierung systematischer Innovation

- Ist echte Innovation nachhaltig möglich?
- Vom richtigen Denken und Handeln
- Einsatz systematischer Innovation
- Technologie- und Mitarbeiterpotenziale optimal ausnutzen
- Beispiele zur Innovationsmobilisierung

Dr.-Ing. Edgar Jochheim, JOINCO, Eurasburg

## 14:20 Methoden moderner Ideenfindung ganz konkret für Mittelstand und Industrie

- Wie Sie die Innovationsfähigkeit Ihrer Teams wirkungsvoll steigern
- Wie Sie professionelle Kreativitätstechniken richtig auswählen und einsetzen
- Wie Sie Kreativitätsbarrieren sicher erkennen und überwinden
- Wie Sie Kreativ-Meetings richtig planen, durchführen und zielführend sichern

Benno van Aerssen, Atelier für Ideen, Weeze

## 15:00 Pause

## 15:30 Open Innovation im Kontext der Nachhaltigkeitsdiskussion – wie das Material- und Technologieberatungsunternehmen Material ConneXion Cologne seinen Kunden hilft

- Ressourcenverbrauch reduzieren, Effizienz steigern und Produkte differenzieren

Dipl. oec. Marc-Oliver Lieving, Material ConneXion Cologne, Köln

## 16:15 Innovationsentwicklung über europäisch geförderte Forschungs- und Entwicklungsprojekte

- Projektkooperation unterschiedlicher Netzwerkpartner als Schlüssel zum Erfolg in Brüssel
- Unterstützungsangebote der BayFOR für Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kommunen
- Haus der Forschung in Bayern – nutzen Sie die Chance!

Dr. rer. nat. Thomas Ammerl,

Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) GmbH – Referat Umwelt & Energie, München

## 17:00 Ende der Veranstaltung



Schon jetzt  
vormerken!

SKZ Tagungen

21. bis 22. März 2012,  
Würzburg

Ressourcenschonung  
durch leichtgewichtige  
PET-Flaschen

19. April 2012,  
Würzburg

Bitte partikelfrei!  
Technische Sauberkeit in  
der Kunststoff-Fertigung

3. Mai 2012,  
Bad Homburg

6. Deutscher  
Kunststoff-Tag 2012

# Wissen eröffnet Perspektiven

## 50 Jahre SKZ · Das Kunststoff-Zentrum



Bildung und umfassendes Wissen sind entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Zukunft – für den Einzelnen wie auch für ein Unternehmen. Um im dynamischen Wettbewerb langfristig Erfolg zu erreichen, gilt es, vorhandenes Wissen aufzufrischen und es stets an neue Gegebenheiten anzupassen.

### Wissen eröffnet Perspektiven

Seit über 50 Jahren steht das SKZ für kompetente Aus- und Weiterbildung. Gemessen an Kompetenzen und Positionen decken die Inhalte unserer Veranstaltungen die vielfältigen Bereiche der Kunststoffbranche ab. Die Auswahl der Themen und die herausragende Qualität unseres Angebotes haben zahlreiche Veranstaltungen zu festen Terminen in der Kunststoffbranche werden lassen. Das Zusammenspiel von namhaften Referenten, einem attraktiven Rahmenprogramm und persönlicher Betreuung hat die Veranstaltungen des SKZ als allseits geschätzte Treffpunkte etabliert.



### Erfahrung und Kompetenz in Kunststoff

600 Veranstaltungen mit über 10.000 Teilnehmern jährlich sowie 1.500 Referenten machen das SKZ zum Marktführer für Wissenstransfer im Bereich Kunststoff in Deutschland und Europa.

- professionelle Organisation durch geschultes Fachpersonal
- zertifiziertes Managementsystem nach ISO 9001
- persönliche Betreuung mit Ansprechpartner
- Tagungshandbuch auf CD und Papier
- persönliche Teilnahmebescheinigung (auf Anfrage)

Würzburg, eine wunderschöne Barockstadt, liegt mit seinen Weinbergen im Herzen des fränkischen Weinlands. Viele beeindruckende Sehenswürdigkeiten, wie das UNESCO-Weltkulturerbe „Würzburger Residenz“, oder der romanische Dom St. Kilian machen Würzburg zum Veranstaltungsort der ersten Wahl!

Unsere Tagungen finden auf der mittelalterlichen Festung Marienberg statt – ein exklusiver Veranstaltungsort mit historischem Flair.

Das Kunststoff-Zentrum  
Produktqualität · Weiterbildung · Forschung · Zertifizierung



Bitte per Fax an **+49 931 4104-227**

Anmeldung zur Fachtagung:

### Open Innovation

Praxiserprobte Tools für die schnellere und effizientere Entwicklung innovativer Produkte in der Kunststoffindustrie  
28. März 2012 in Würzburg (01210009)

Firma/Institut

Straße/Postfach

PLZ

Ort

Land

Telefon

Fax

### Teilnehmer

Titel

Vorname

Name

E-Mail

Abteilung

Titel

Vorname

Name

E-Mail

Abteilung

Firmenstempel

Datum

Unterschrift

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie unter [www.skz.de](http://www.skz.de) einsehen können.

### Anmeldung und Information SKZ – ConSem GmbH

Frankfurter Straße 15 – 17  
97082 Würzburg  
T +49 931 4104-164  
F +49 931 4104-227  
[anmeldung@skz.de](mailto:anmeldung@skz.de)  
[www.skz.de/fachtagungen](http://www.skz.de/fachtagungen)

**Teilnahmepreis**  
780,00 EUR zzgl. MwSt.

### Sonderkonditionen

bei Mehrfachanmeldungen aus einem Unternehmen gelten folgende Ermäßigungen pro Veranstaltung: der zweite Teilnehmer erhält 10% Nachlass, jeder weitere Teilnehmer 20% Nachlass.

### Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck NRW und Qualifizierungsscheck Hessen können eingelöst werden!

### Leistungen

Tagungshandbuch inkl. CD, Mittagessen, Pausengetränke

### Stornierungen

Bei schriftlicher Abmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir eine Stornogebühr von 10% des Teilnahmepreises. Bei Abmeldung danach ist der volle Preis fällig.

Das Teilnehmerverzeichnis wird ca. eine Woche vor Beginn der Veranstaltung erstellt, verspätete Anmeldungen können leider nicht mehr darin berücksichtigt werden.